

Monatlicher M+E-Krankenstandsreport

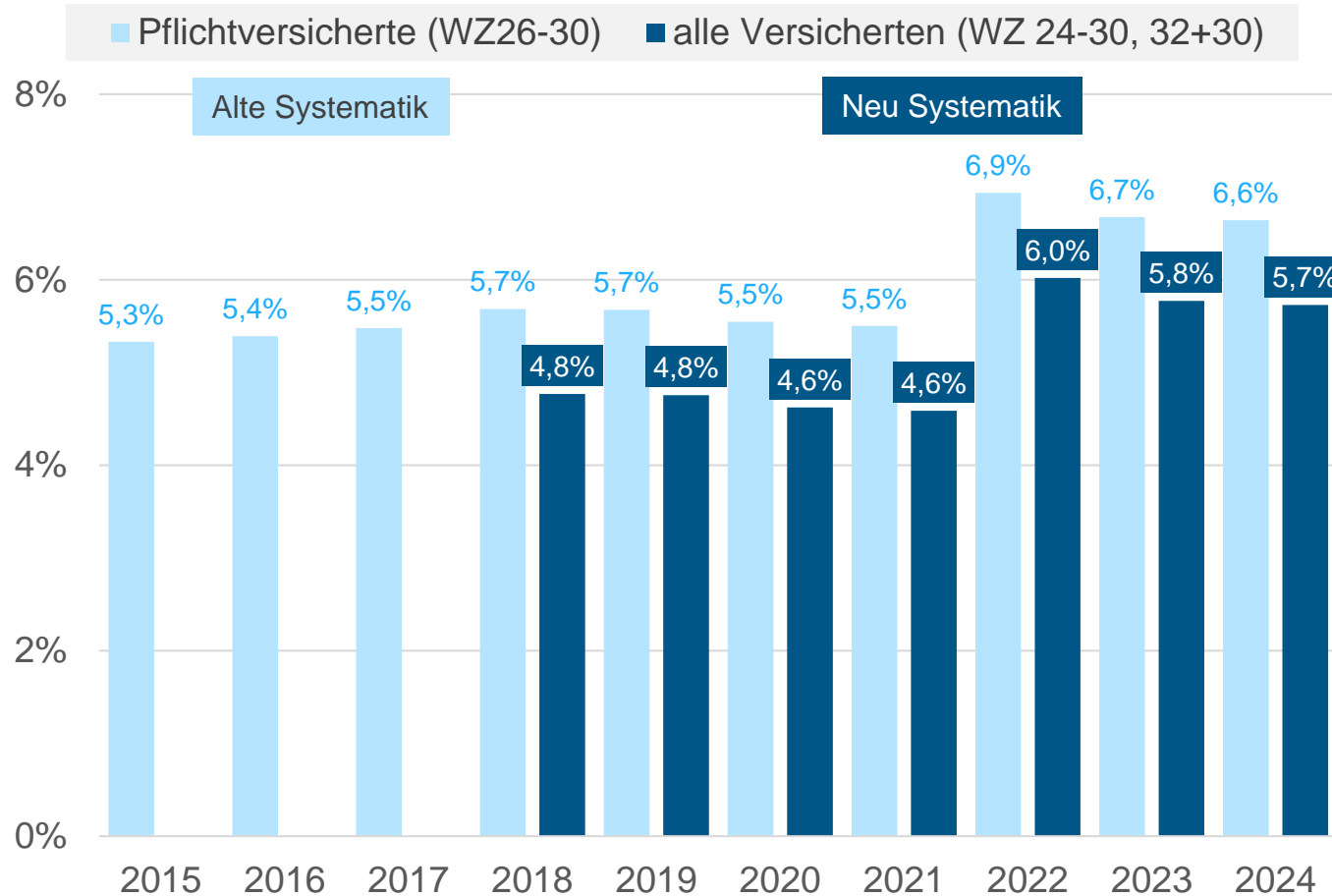
Stand: 1. Juli 2025

Übersicht

	Thema	Link
1	Monatsdaten für pflichtversicherte BKK-Mitglieder in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30)	
2	Monatsdaten für alle BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33)	
3	Strukturdaten der BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33)	
4	Jahresstrukturdaten 2024 der AOK	

Umstellung der Krankenstands-Auswertung auf WZ 2008 – ab Januar 2025

Ausfalltage von BKK-Mitgliedern in % der Kalendertage nach unterschiedlichen Abgrenzungen



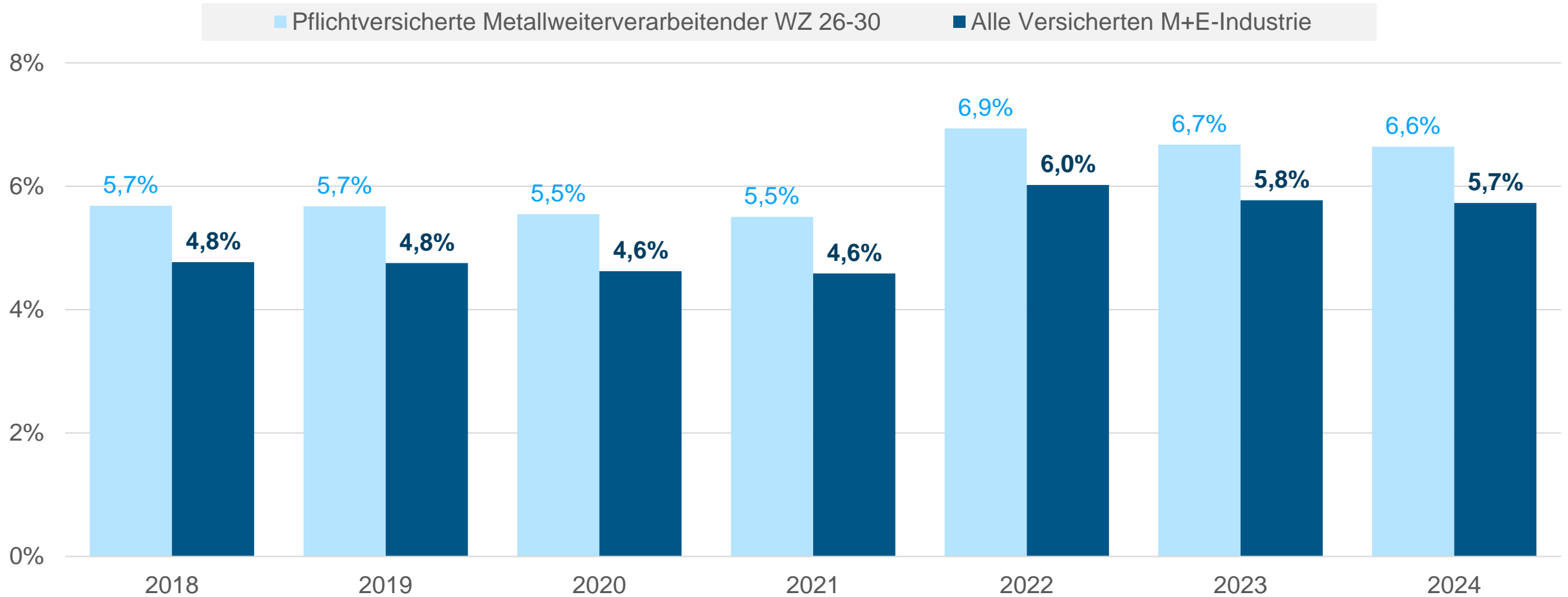
Erläuterungen

- Seit Januar 2025 verwendet der BKK Dachverband ausschließlich noch die Klassifikation nach WZ 2008 und veröffentlicht die Krankenstände nur noch für alle Versicherten (Pflicht- & freiwillige Versicherte zusammengefasst).
- Die bisherige BKK-eigene Wirtschaftsgruppensystematik wurde eingestellt. Krankenstände der Wirtschaftsgruppen „24–25“ und „26–30“ werden nicht mehr ausgegeben.
- Gesamtmittel berechnet und veröffentlicht daher seit Januar 2025 die gewichteten Krankenstände für die M+E-Industrie (zzgl. Stahl) in der Abgrenzung WZ 24-30, 32+33 für alle BKK-Versicherten. Diese wurden für Zeitreihen bis 2018 zurückberechnet.
- Für längerfristige Vergleiche ist beachten, dass die Krankenstände von Pflichtmitgliedern und allen Versicherten aufgrund anderer Tätigkeitsstrukturen statistisch signifikant unterschiedlich sind ($p \approx 4,5 \times 10^{-9}$).

Quelle: BKK, Gesamtmittelberechnungen (Jahresdurchschnitt der Monatswerte)

Krankenstand 2024: Seit drei Jahren auf hohem Niveau

Ausfalltage von BKK-Mitgliedern in % der Kalendertage nach unterschiedlichen Abgrenzungen der BKK

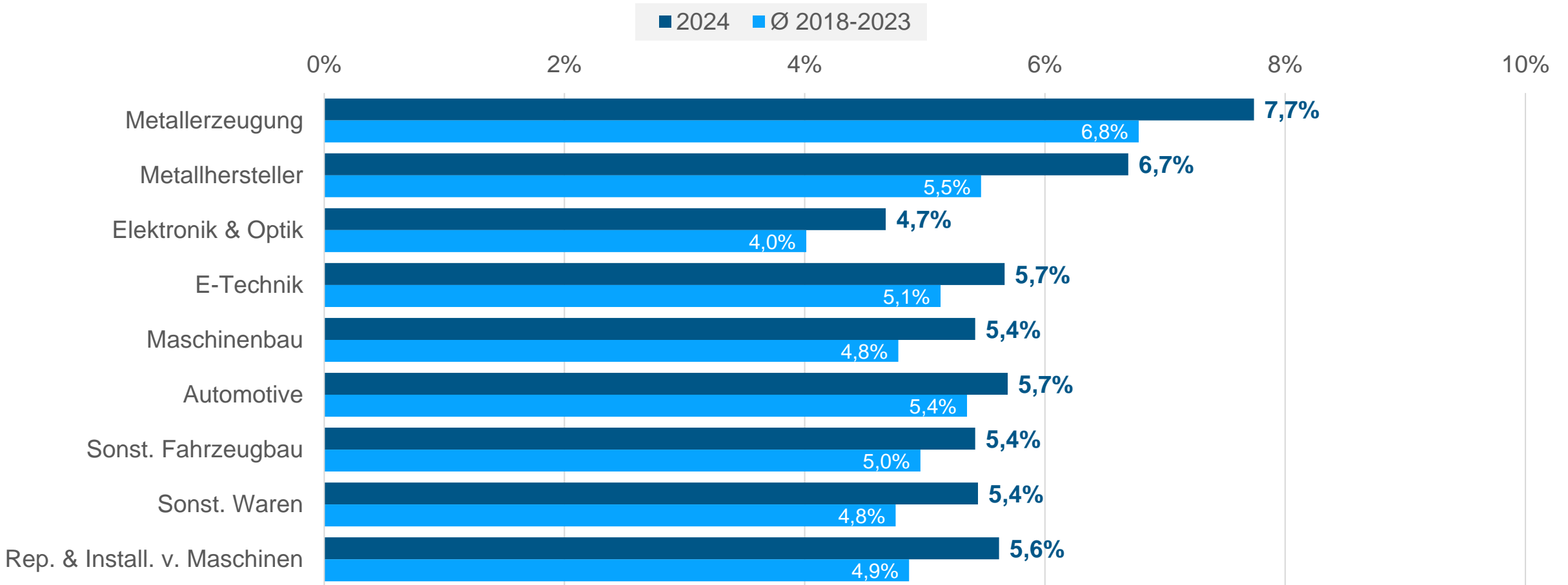


Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen (Jahresdurchschnitt der Monatswerte)

Monatsdaten für alle BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33)

Differenzierung und Anstieg der Krankenstände in M+E-Branchen - 2024 übertrifft langjährigen Durchschnitt

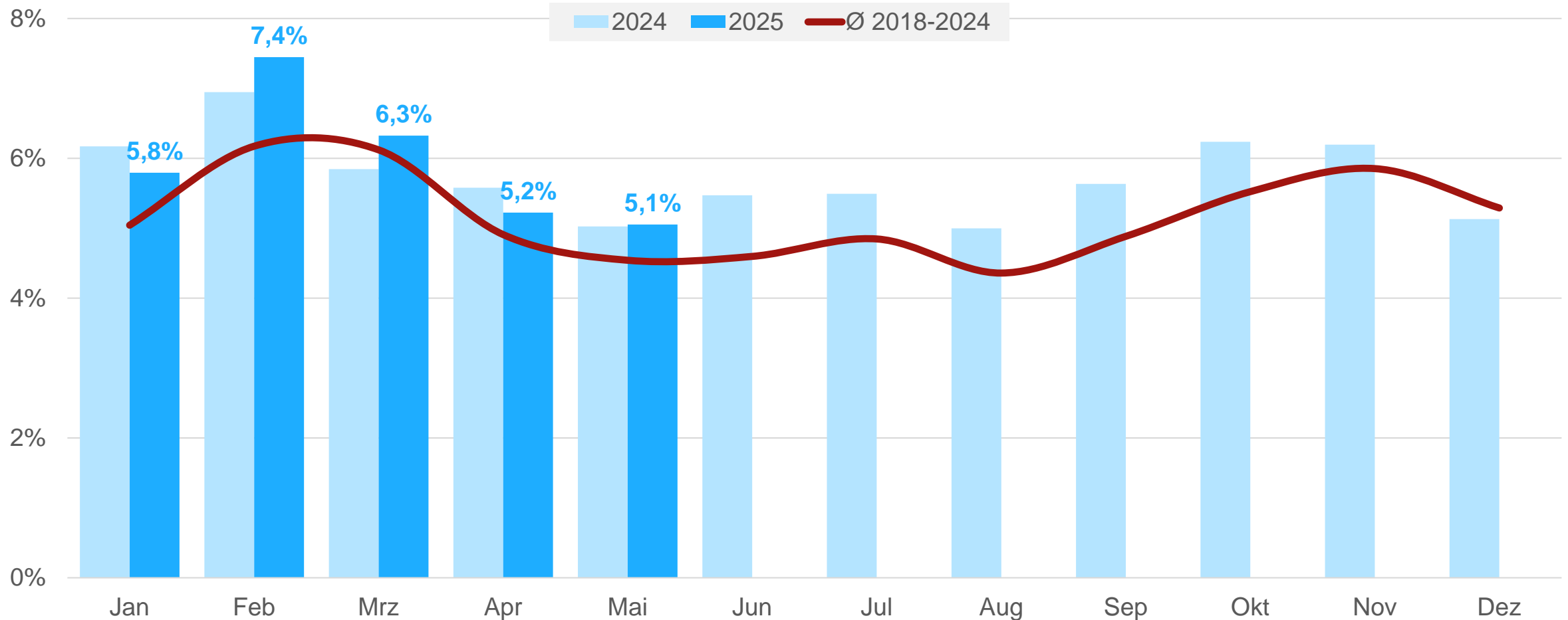
Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstand im Mai 2025 über langjährigem Durchschnitt (2018–2024)

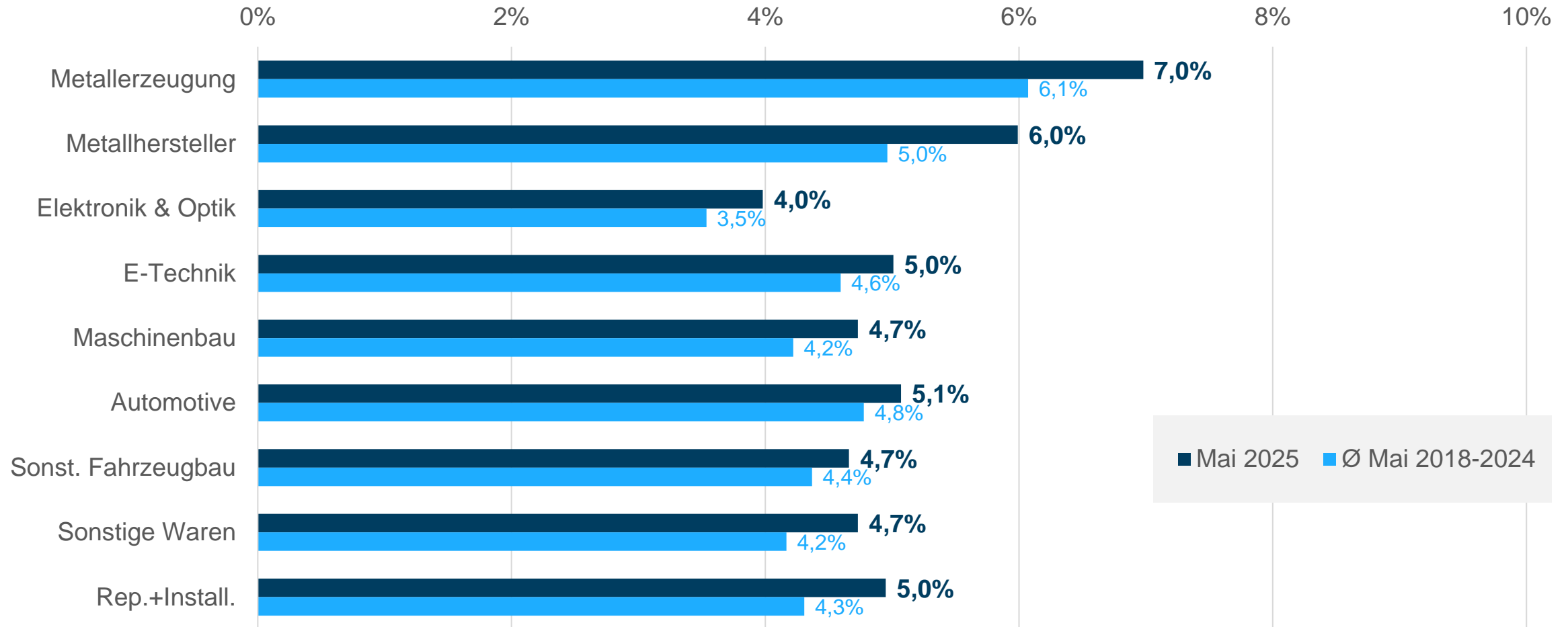
Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Hohe Krankenstände: Differenzierung zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen

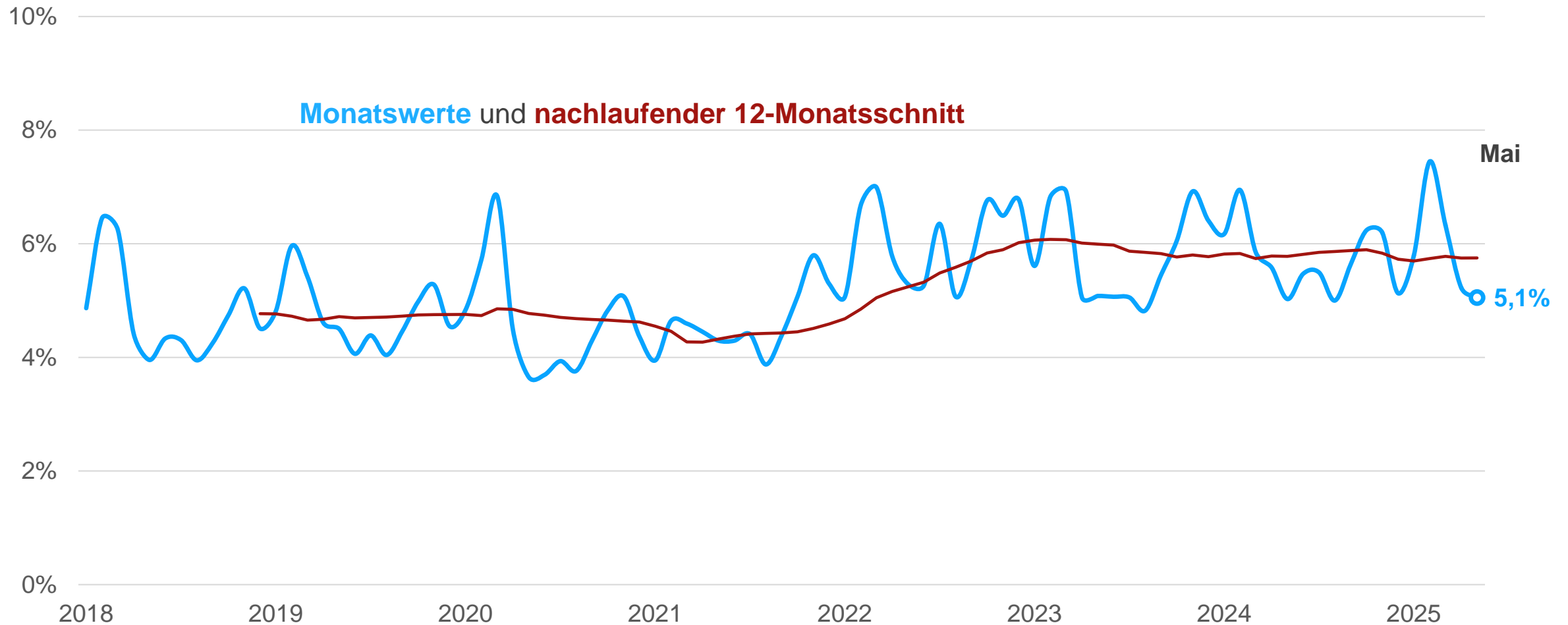
Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstandstrend: Anstieg seit 2022 verfestigt sich auf hohem Niveau

Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



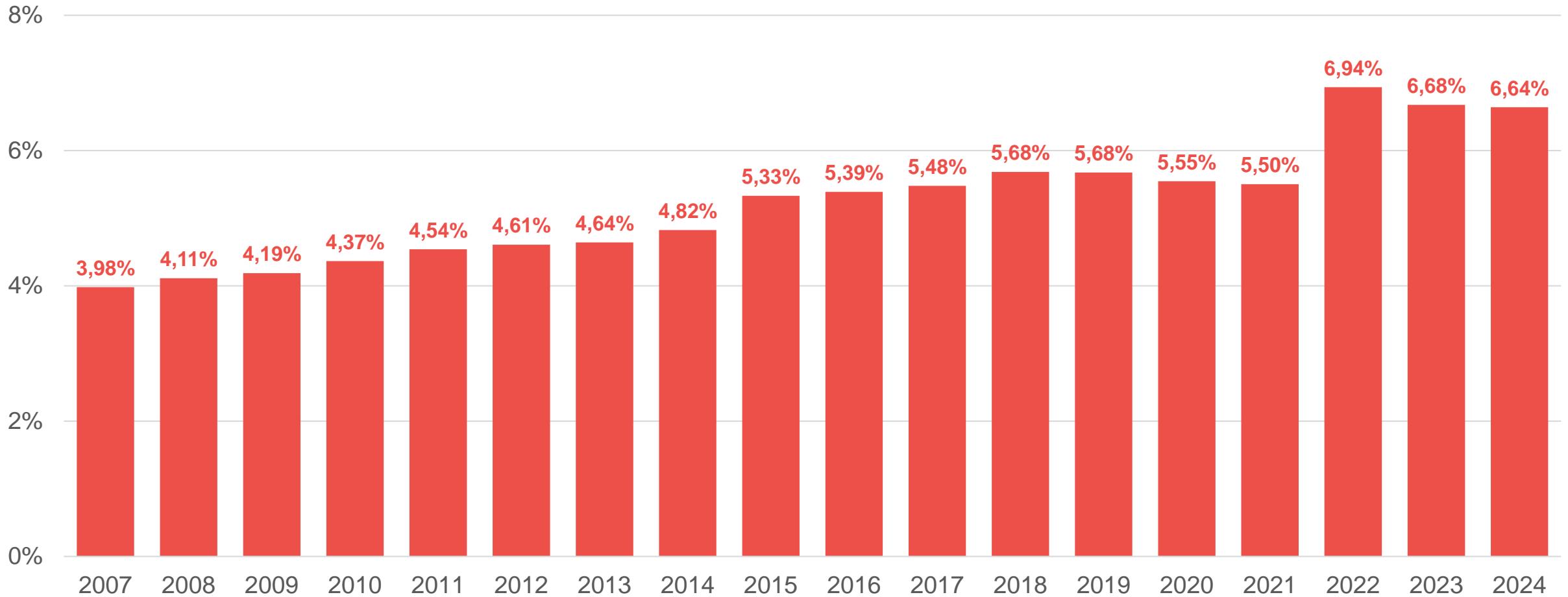
Quelle: BKK, Gesamtmetailberechnungen

Monatsdaten für pflichtversicherte BKK-Mitglieder in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30)

Seit Januar 2025 eingestellt

Ausfalltage in der M+E-Industrie steigen langfristig – leichte Rückgänge seit 2023 nach sprunghaftem Anstieg 2022

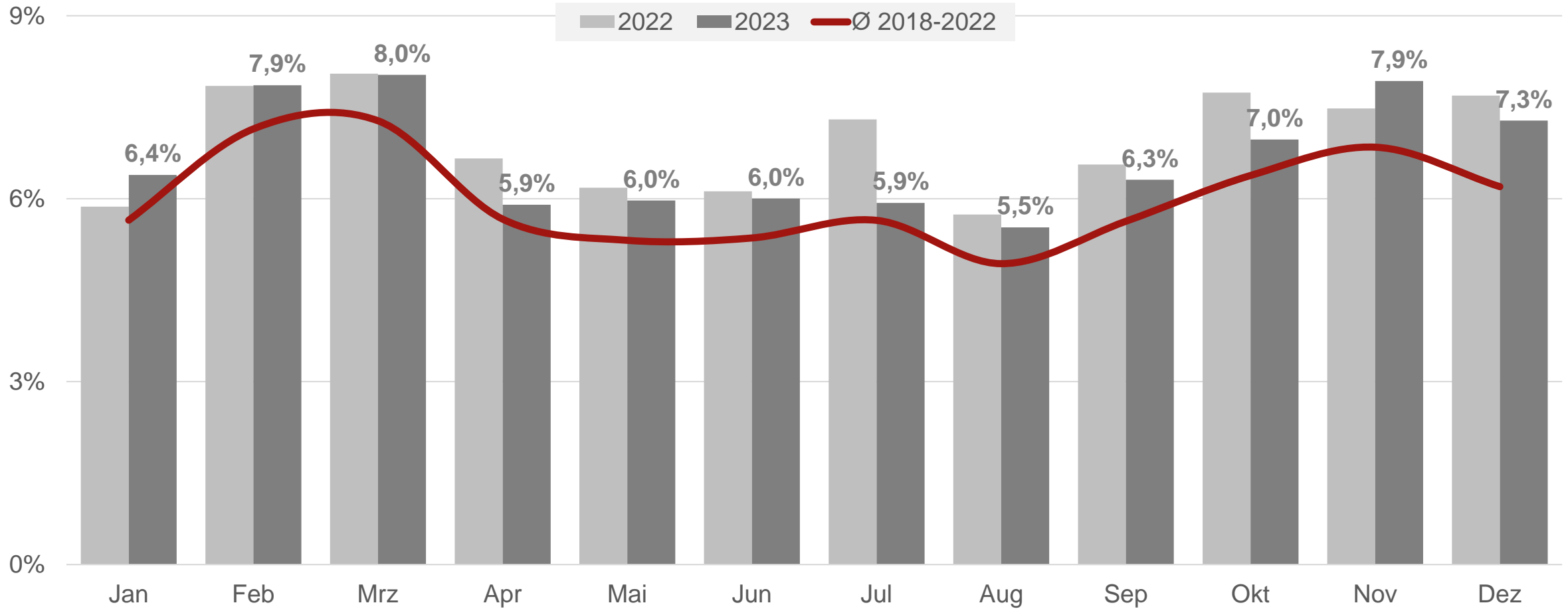
Ausfalltage von pflichtversicherten BKK-Mitgliedern in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetailberechnungen (Jahresdurchschnitt der Monatswerte)

Auch 2023 kaum Entspannung beim Krankenstand: November & Dezember über Vorjahreswerten

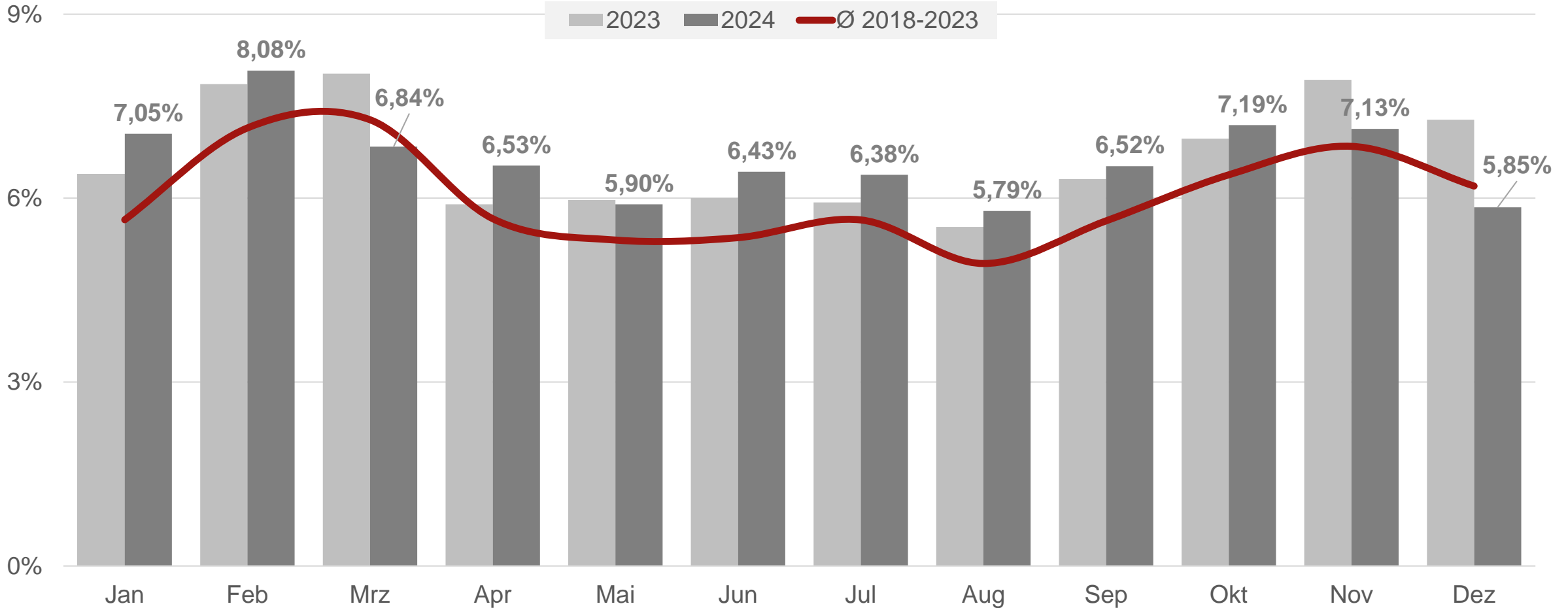
Ausfalltage von pflichtversicherten BKK-Mitgliedern in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Feiertagseffekte führen zu kurzfristig geringerem Krankenstand im Dezember 2024

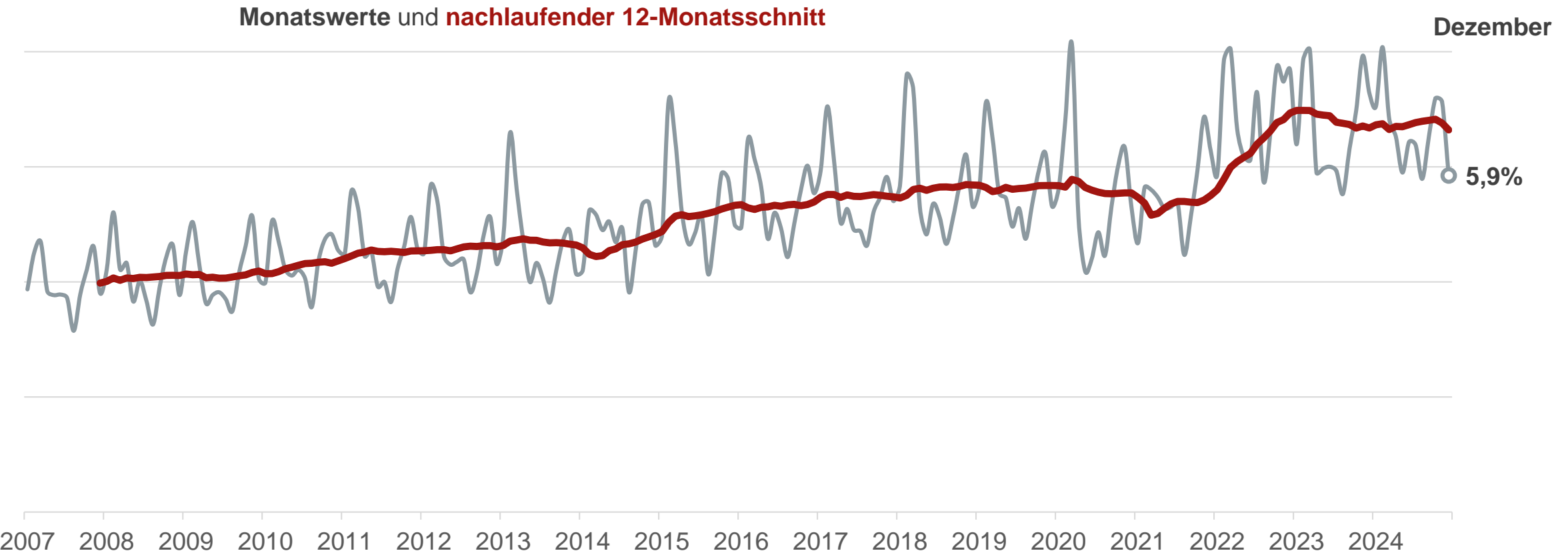
Ausfalltage von pflichtversicherten BKK-Mitgliedern in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstandstrend: Seitwärtsbewegung auf Niveau von Rekordjahr 2023

Ausfalltage von pflichtversicherten BKK-Mitgliedern in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Definitionen/Methodik & Strukturdaten der BKK-versicherten Beschäftigten

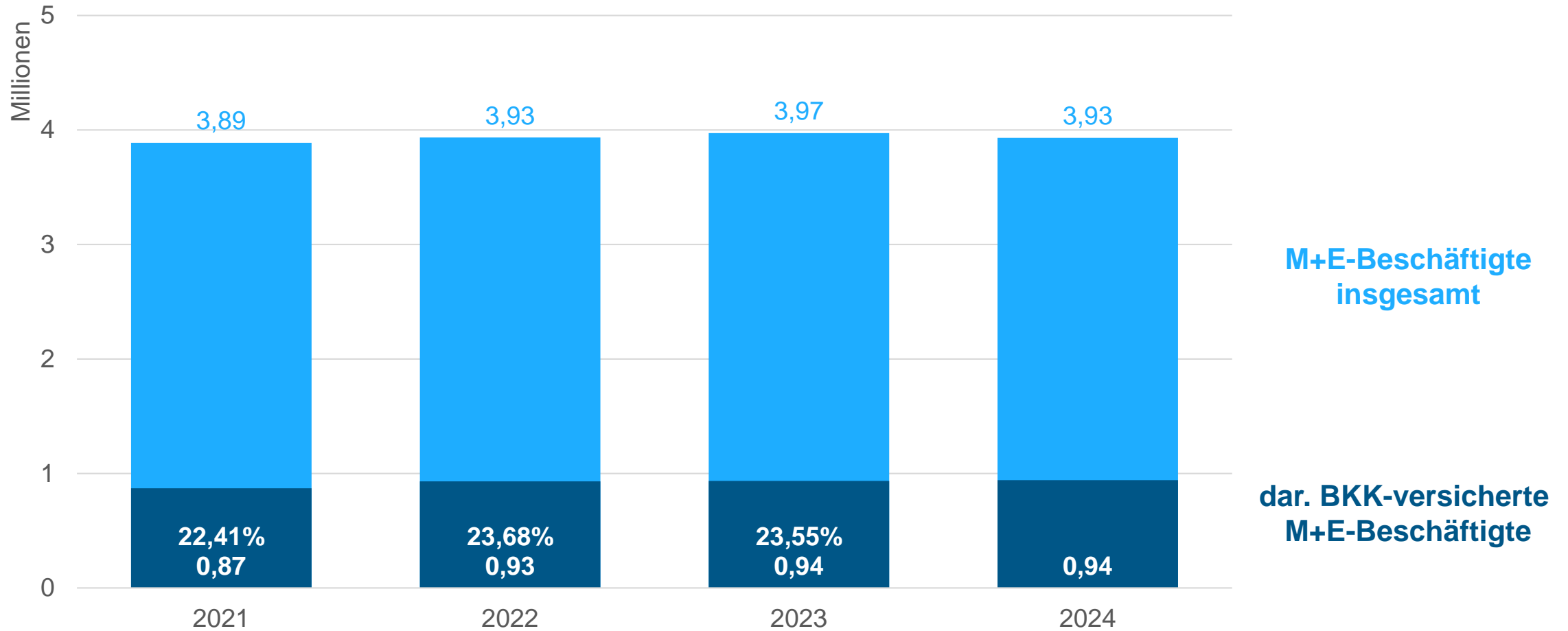
- Der Report wertet alle über eine Arbeitsunfähigkeits-(AU)Bescheinigung gemeldeten AU-Tage von beschäftigten Mitgliedern der teilnehmenden BKK für den jeweiligen Berichtsmonat aus.
- Der Krankenstand wird auf Basis der AU-Tage berechnet. Der Krankenstand gibt den Prozentanteil der Kalendertage im Betrachtungszeitraum an, die jeder Beschäftigte im Durchschnitt krankheitsbedingt arbeitsunfähig ist:

$$\text{Krankenstand Berichtsmonats in \%} = \left(\frac{\text{AU-Tage (erfasste)}}{\text{Kalendertage des Berichtsmonats}} \right) \times 100$$

- Grundsätzlich werden alle AU-Zeiten der Beschäftigten einbezogen, für die der jeweiligen BKK eine AU-Bescheinigung des Beschäftigten vorliegt. Nicht in die BKK Statistik einbezogen werden die vom Arbeitgeber optional gewährten Karenztage ohne AU-Bescheinigung sowie Kinderkrankengeldtage nach §45 SGB V.
- Zur Berechnung werden immer die auf der AU-Bescheinigung vermerkten Kalendertage und nicht die Arbeitstage verwendet.
- Es werden alle AU-Zeiten - unabhängig von der Dauer des Krankheitsfalls - ausgewertet.
- **Beschäftigte Pflichtmitglieder:** Dies sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Einkommen unterhalb der geltenden Versicherungspflichtgrenze liegt.
- **Beschäftigte Mitglieder insgesamt:** Hierzu zählen auch die beschäftigten freiwilligen Mitglieder, deren Einkommen über der geltenden Versicherungspflichtgrenze liegt.
- Die Auswertung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) des statistischen Bundesamtes. Die Zuordnung erfolgt über den Wirtschaftszweig dem der entsprechende Arbeitgeber zugehörig ist.

Knapp ein Viertel aller Beschäftigten sind bei der BKK versichert

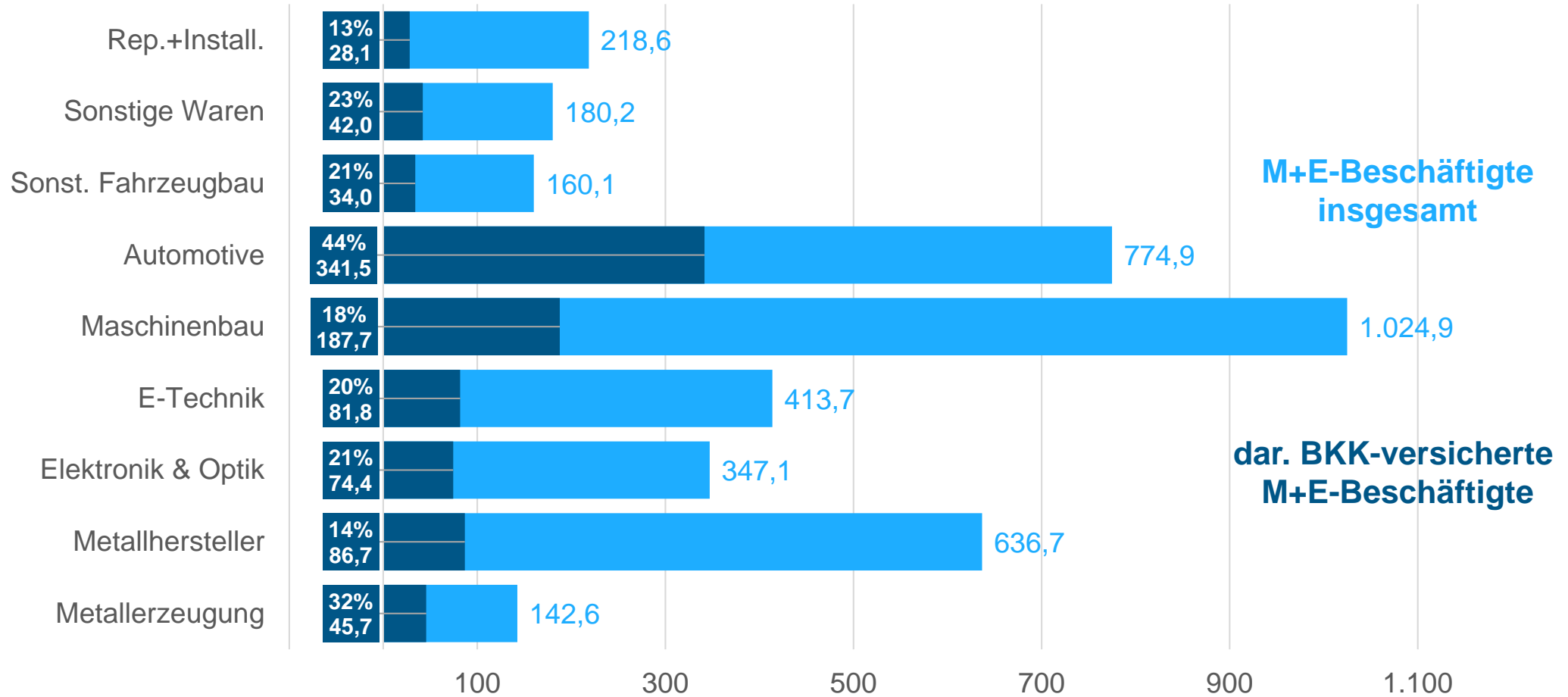
Anzahl der Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24.3-30, 32+33) insgesamt und darin der BKK-Versicherten in Millionen



Quelle: BKK, Destatis, Gesamtmetallberechnungen, Werte seit 2021 verfügbar

Die meisten BKK-Versicherten sind bei Automotive & Maschinenbau tätig

Anzahl in Tausend & Anteil der BKK-Versicherten an den Beschäftigten in den M+E-Industriezweigen im Jahr 2024



Quelle: BKK, Destatis, Gesamtmetallberechnungen

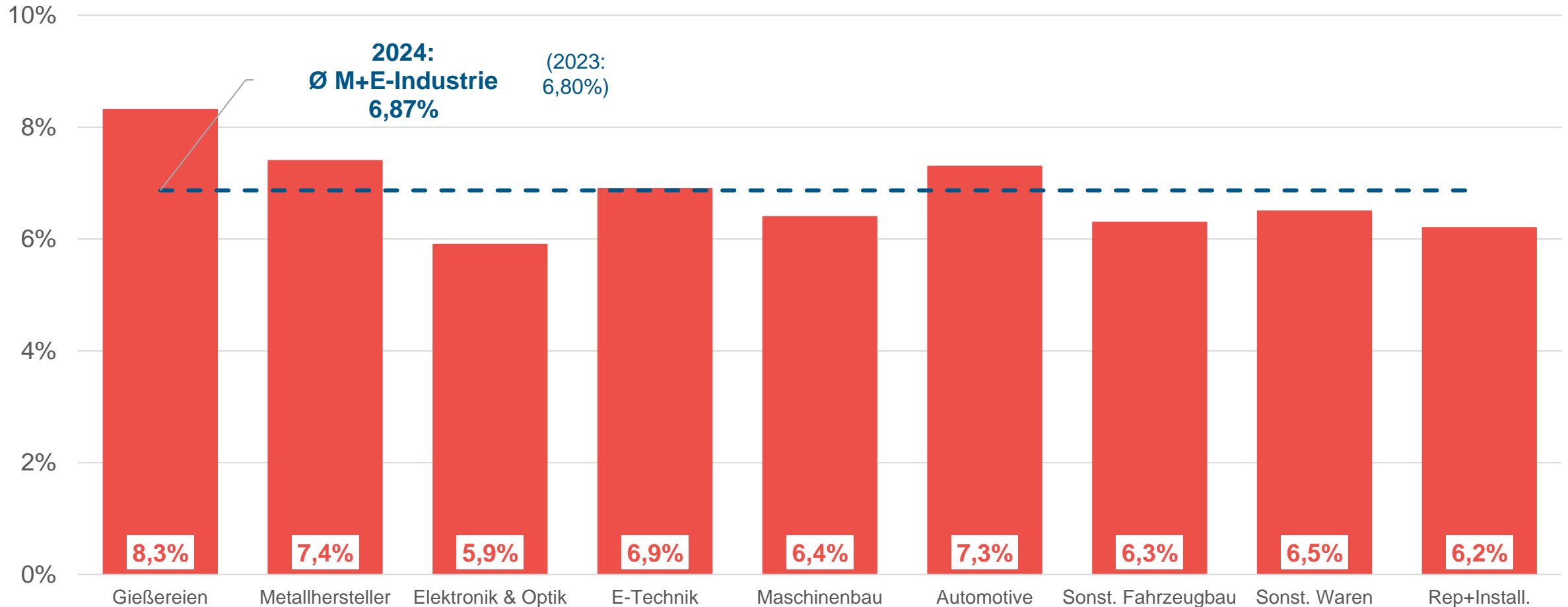
Jahresstrukturdaten 2024 der AOK

Wenig Änderungen beim Strukturellen Krankenstand 2024

- **Krankenstand auch 2024 auf historisch hohem Niveau** von durchschnittlich 6,9% der Kalendertage (2023: 6,8%) verfestigt. Wenig Bewegung auch in den einzelnen M+E-Zweigen.
- **Etwas kürzer krank:** Je Krankheitsfall gingen die Ausfalltage moderat von 10,4 auf 10,3 Tage zurück.
- **Je nach Tätigkeit deutliche Unterschiede im Krankenstand:** Berufsgruppen im gewerblichen Bereich mit i.d.R. überwiegend körperlicher Arbeit verzeichnen die höchsten Krankenstände. Deutlich niedriger fällt der Krankenstand im Angestelltenbereich aus. Dennoch war der Krankenstand bei Frauen 6,8% und Männern 6,9% fast gleich. Tätigkeitsstrukturelle Unterschiede bedingen auch verschiedene Krankenstände nach M+E-Zweigen.
- **Ältere Beschäftigte sind seltener, aber länger krankgeschrieben.** M+E-Krankenstand bei älteren Beschäftigten dadurch etwas überdurchschnittlich.
- **Fehlzeitengeschehen in M+E-Industrie weiterhin von 3 Krankheitsarten dominiert:**
 - 21,4% Muskel- und Skeletterkrankungen
 - 15,3% Atemwegserkrankungen
 - 10,6% Psychische Erkrankungen
- Datenbasis für die repräsentative Befragung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) sind die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen der ca. 1,6 Mio. in der M+E-Industrie erwerbstätigen AOK-Versicherten in Deutschland.

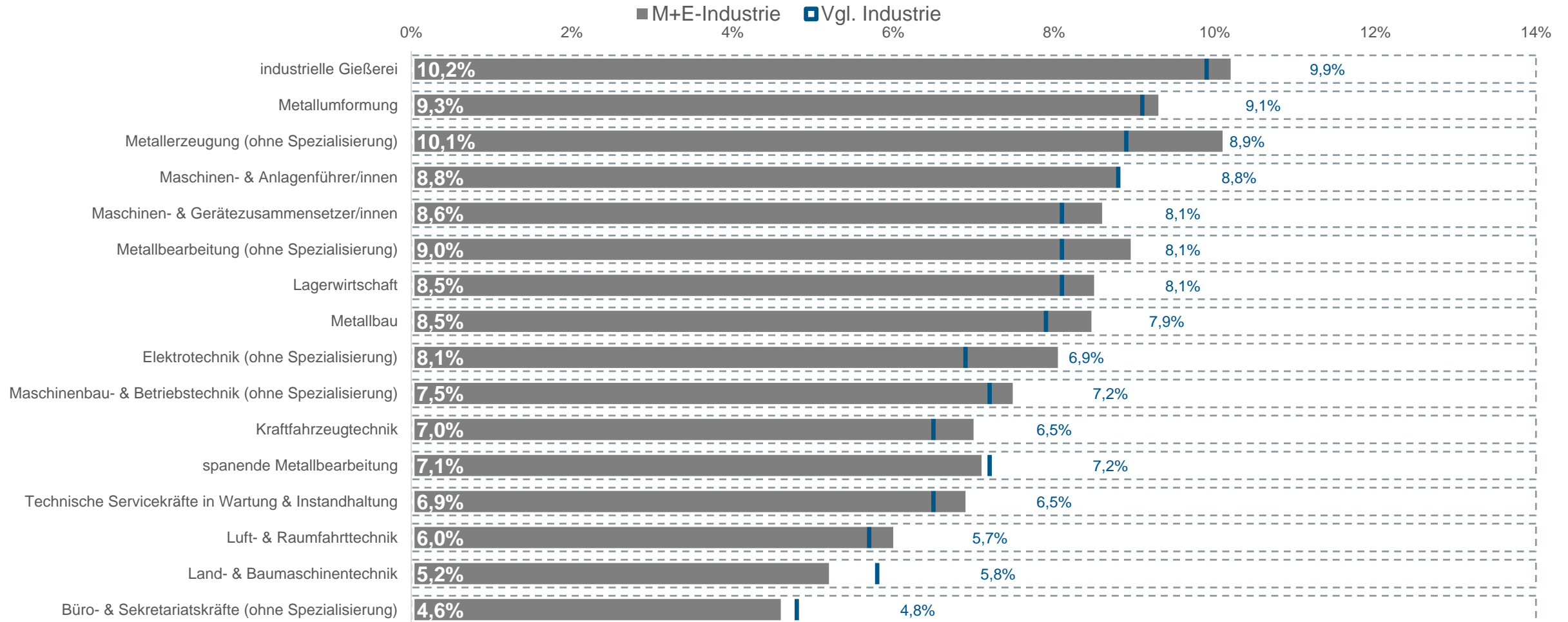
Differenzierung der Krankenstände in M+E-Branchen

Ausfalltage von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Höhere Krankenstände bei Berufsgruppen mit körperlichem Arbeitsprofil

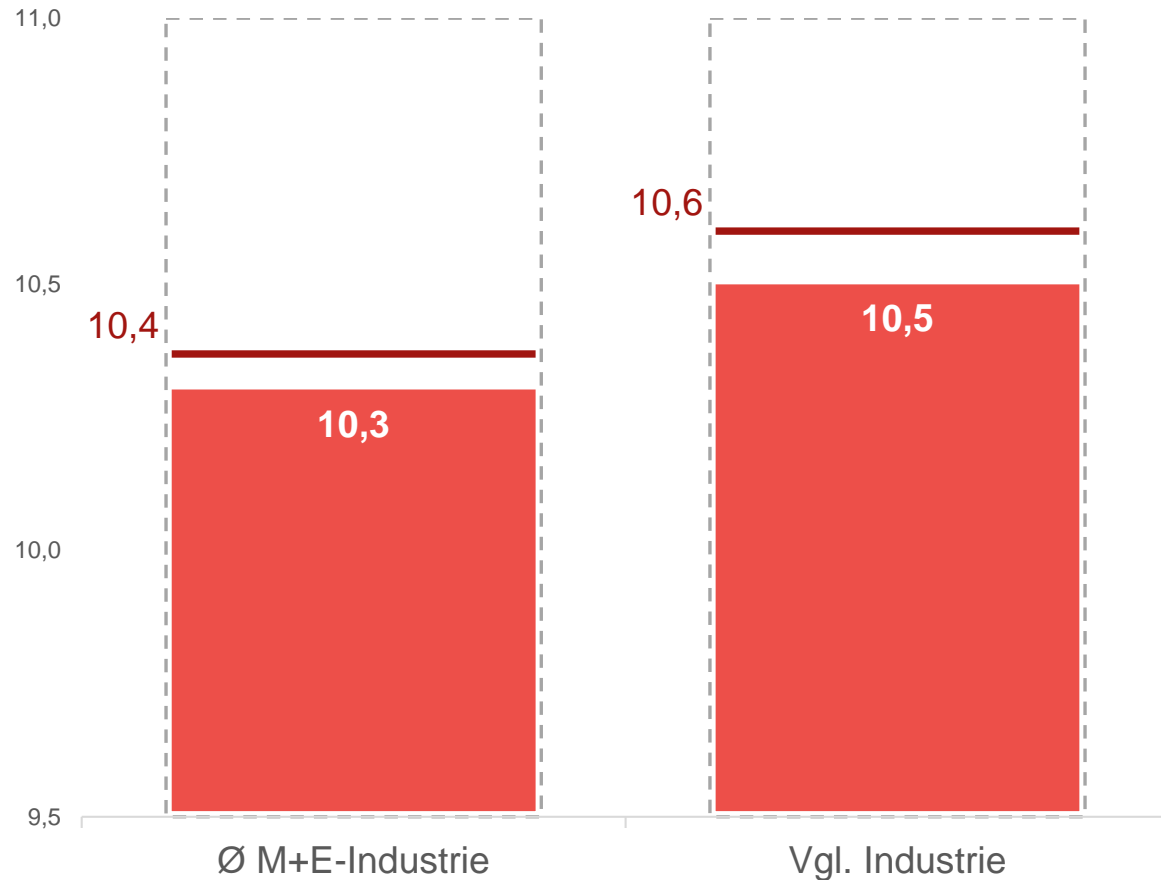


Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

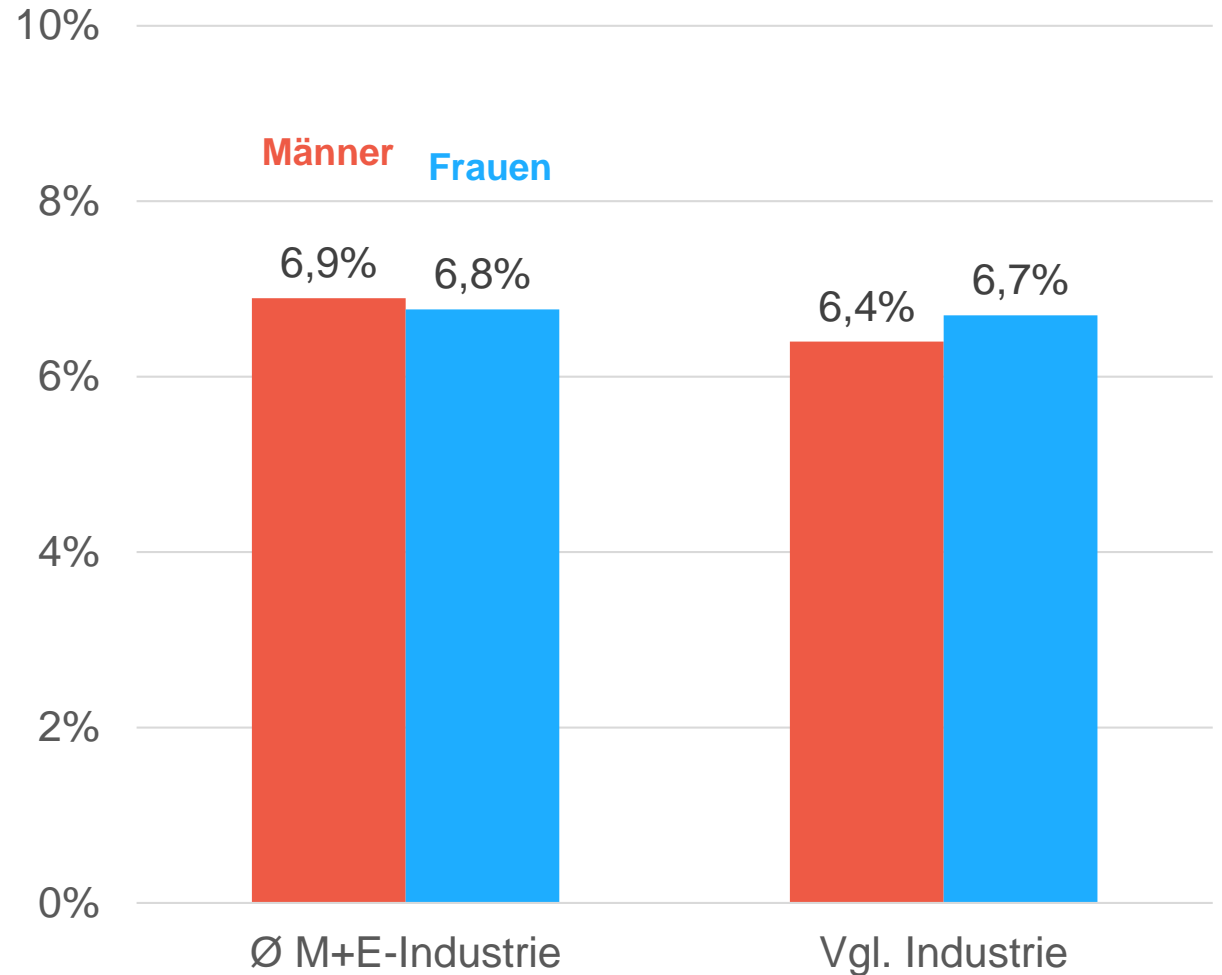
Kennziffern im Vergleich zur gesamten Industrie

Ausfalltage je Krankheitsfall

■ 2024 ■ 2023

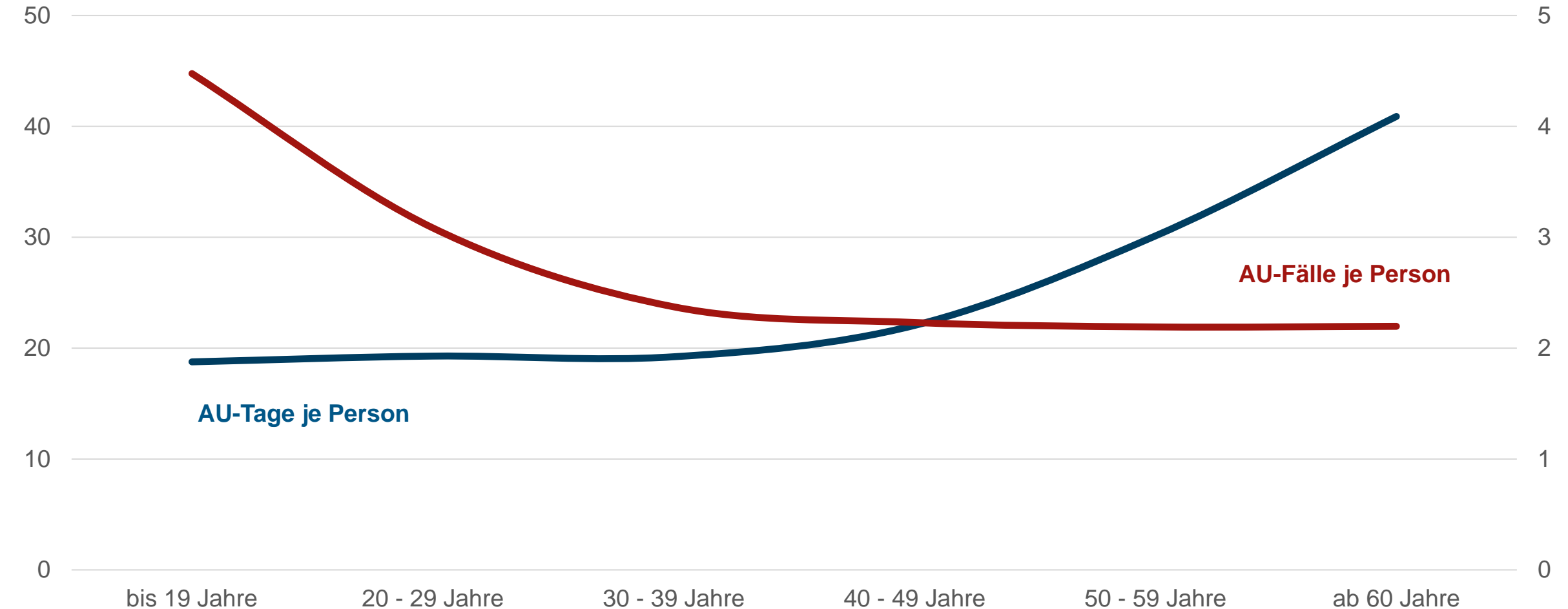


Krankenstand nach Geschlecht



Unterschiedliche Krankheitsmuster: Junge Mitarbeiter öfter kurz krank, ältere seltener aber länger

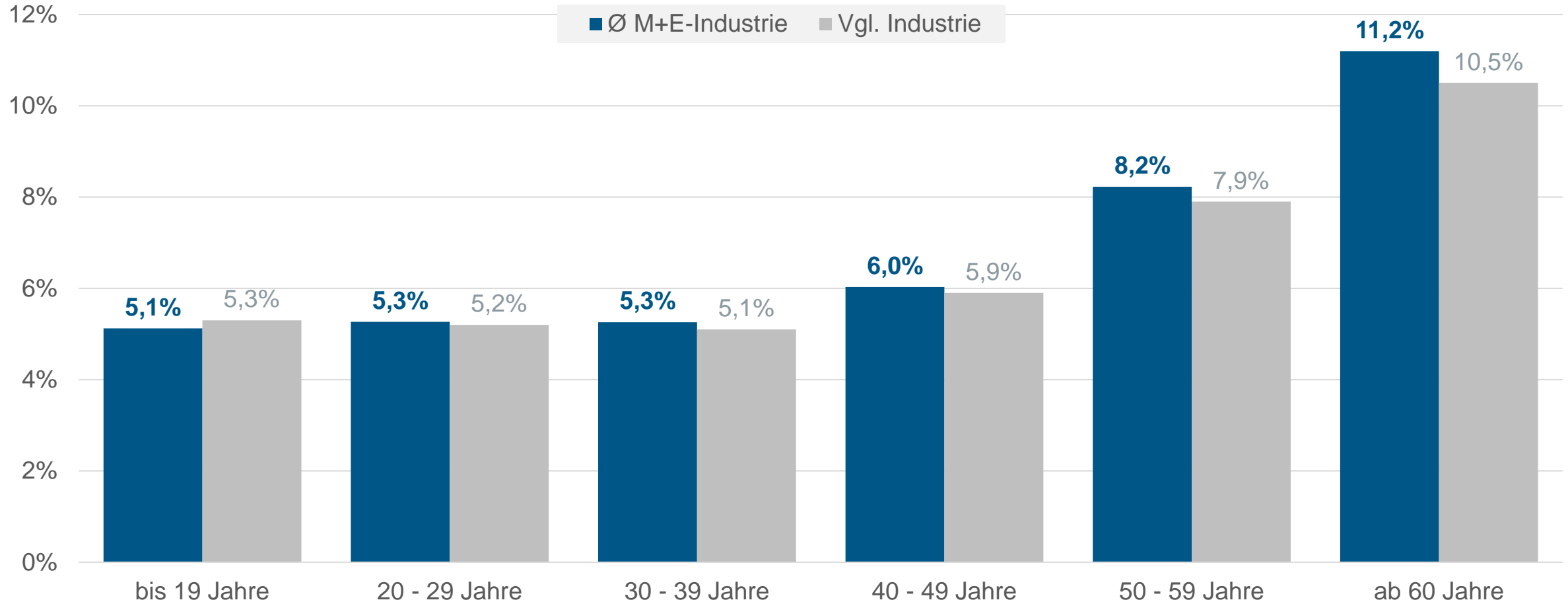
Ø Ausfalltage und –fälle je Person von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) nach Altersgruppen, 2024



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Höhere Krankenstände bei Beschäftigten ab 40 Jahren

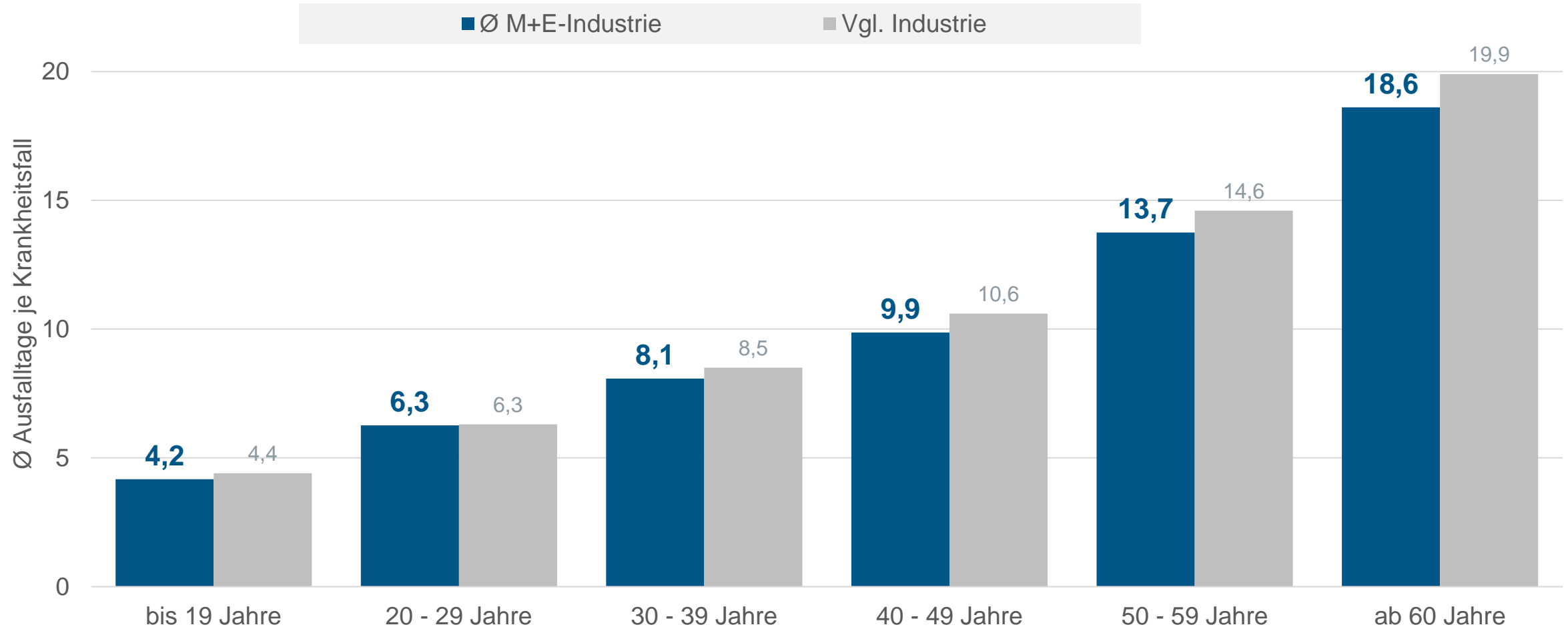
Ausfalltage von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) vs. Ø-Industrie in % der Kalendertage nach Altersgruppe, 2024



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Längere Ausfälle bei älteren Beschäftigten

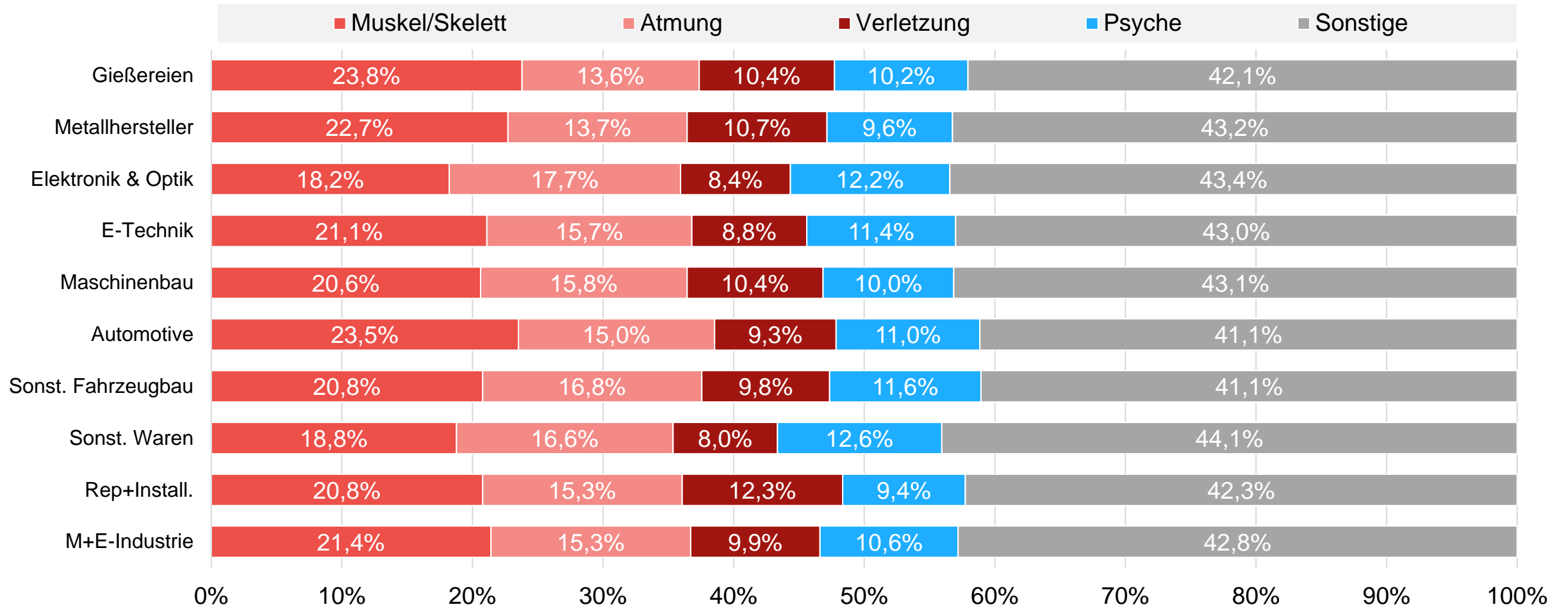
Ausfalltage je Krankheitsfall von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) vs. Ø-Industrie nach Altersgruppe



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Ausfälle nach Krankheitsarten in der M+E-Industrie 2024

Verteilung der AU-Tage der Krankheitsarten mit den meisten AU-Tagen für AOK-versicherte Beschäftigte der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33)



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen